



1. Vorsitzender

Alexander Dohlus
Jahnstraße 10
95352 Marktleugast
Tel. 09255/8078584

eMail: vorsitzender@schachkreis-hof.de

Spielleiter

Mirko Fuchs
Sudetenstraße 19
95505 Immenreuth
Tel: 09642/7039888

eMail: spielleiter@schachkreis-hof.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und 2.Vorsitzender

Jan Fischer
Robischbachweg 21
95030 Hof
Tel: 09281/1446422

eMail: presse@schachkreis-hof.de

Ausschreibung zur Mannschaftspokalmeisterschaft 2014

Für die Mannschaftspokalmeisterschaft gelten alle bereits in dieser Turnierordnung festgelegten Vereinbarungen, sofern sie nicht durch die folgenden Punkte präzisiert oder verändert werden.

Meldeschluss: *12.April.2014*

Spieltermine (unter Vorbehalt):

1. Runde/Vorrunde	18.05.2014	
2. Runde	29.06.2014	
Halbfinale	06.07.2014	
Endspiel	20.07.2014	

Wettkampfleitung: *SVKB-Spielleiter oder Vertretung*

Austragungsmodus

Gespielt wird mit Mannschaften zu vier Spielern im KO-System.

Teilnahmeberechtigung der Pokalmannschaften

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden, die in jedem Wettkampf mit beliebiger Aufstellung gebildet werden können.

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die für ihren Verein eine gültige Spielgenehmigung haben, die nicht Stammspieler in einer höheren Klasse als der Kreisklasse A waren. Spieler die als Ersatzspieler mehr als zweimal in einer höheren Klasse eingesetzt wurden, sind aber für die Pokalmannschaft startberechtigt. Es ist eine Mannschaftsaufstellung unter Berücksichtigung der voranstehenden

Kriterien vor Beginn der Mannschaftspokalmeisterschaft beim SKVB-Spielleiter einzureichen, wenn die Aufstellungen von den bereits gemeldeten Kreisklassenaufstellungen abweichen.

Die teilnehmenden Mannschaften werden gemäß der gemeldeten Spieler und deren Spielberechtigung in Kreisklasse A, B und C eingestuft. Auch Mannschaften aus der Jugendliga können als Pokalmannschaft gemeldet werden.



Wertung

Die Sieger jeder Spielrunde kommen in die nächste Runde.

Bei einem unentschiedenen Ausgang des Wettkampfes gewinnt in dieser Reihenfolge:

- a) die niederklassige Mannschaft (Rangfolge der Klassen: Kreisklasse A, Kreisklasse B, Kreisklasse C, Jugendliga)
- b) die bessere Berliner Wertung
- c) der errungene Siegpunkt am Brett mit der niedrigeren Nummer
- d) die Auswärtsmannschaft

Pokalsieger

Der Pokalsieger erhält den Wanderpokal des Schachkreisverbandes Hof-Bayreuth-Kulmbach für ein Jahr und eine Urkunde als Mannschaftspokalmeister des betreffenden Jahres. Gewinnt eine Mannschaft den Pokal dreimal hintereinander oder insgesamt fünfmal, so geht der Pokal in deren Eigentum über.

Der Vizemeister erhält ebenso eine Urkunde.